

kiang<sup>1)</sup>; ebenso eine Reise von GERVAIS-COURTELLEMONT 1903<sup>2)</sup>, während G. GRILLIÈRES im gleichen Jahre den Kin-sha-kiang von Yün-nan-fu aus abwärts bis Hsi-tshou-fu, später aufwärts gegen Wéi-hsi verfolgte und dann nach Forschungen am Salwen und Mekong nach Ta-li-fu zurückkehrte.<sup>3)</sup>

Die Errichtung eines französischen Consulats in Tshöng-tu-fu hat zu mehreren Reisen in das westliche Gebirgsland Anlass gegeben. Der Consul BONS D'ANTY (seit 1898 in China) unternahm eine solche zuerst 1903, dann mit dem Stabsarzt A. F. LEGENDRE zusammen 1904 eine weitere nach dem Omi und zum Ta-hsiang-ling.<sup>4)</sup> Dr. LEGENDRE setzte 1906 und 1907 die Unternehmung in grösserem Umfang fort, wobei er einige neue Wege erschloss.<sup>5)</sup> A. HOSIE, zur Zeit britischer General-Consul in Tshöng-tu-fu, gab einen weiteren Bericht über die Provinz Sz'tshwan und beschrieb ferner eine im Jahre 1903 ausgeführte Reise von Tshöng-tu-fu über Ta-tsiën-lu nach Bhamo und bis zur tibetischen Grenze, wo er zurückgewiesen wurde; die Rückkehr erfolgte über Rumi-tshang-ku und Mòu-kung-ting.<sup>6)</sup> Durch eine ungewöhnlich lebensvolle Schilderung, auch der Landesnatur, ist das Werk ausgezeichnet, das der Missionar HACKMANN über eine Reise (1903) nach dem Omi und Ta-tsiën-lu und von dort über Tsz'-ta-ti und Kiën-tshang nach Ta-li-fu veröffentlicht hat.<sup>7)</sup> Der englische Offizier I. W. BROOKE, der seit 1906 auf Reisen in Tibet, Japan und China unermüdlich thätig gewesen war, verlor im December 1908 im Gebiet der unabhängigen Lolo, das er von Ning-yuën-fu nach Lei-po-ting durchqueren wollte, das Leben.<sup>8)</sup>

Für den übrigen Bereich des Südwestlichen China liegen noch mehrere kleinere, aber bedeutsame Reisen vor.<sup>9)</sup> Im Gebiet nördlich vom Yangtze ist an die später ausführlicher erörterte zweite Reise des Bergassessors Herrn VOGELANG zu erinnern, der von I-tshang-fu aus in nördlichem Bogen in den unbekanntem Ta-pa-shan eindrang und auf der später von BAILEY WILLIS beschrifteten Linie

<sup>1)</sup> G. LITTON, *A journey in northwestern Yünnan*, Parliam. Pap., Consular Rep. 1903, China No. 3, 23 Seiten m. Karte.

<sup>2)</sup> GERVAIS-COURTELLEMONT. *Voyage au Yünnan*, Paris 1904, 298 S. m. Karte; Derselbe, *Exploration du Haut-Yangtse in Revue de Géogr.*, Bd. XXVIII (1904), S. 261—269 m. Karte.

<sup>3)</sup> G. GRILLIÈRES in *La Géogr.*, Bd. VIII (1903) S. 52f, 176f, 412f; Bd. IX (1904), S. 493—495 m. Karte; Bd. XI (1905), S. 285—292.

<sup>4)</sup> BONS D'ANTY in *La Géogr.* Bd. VI (1902), S. 254f; VII (1903), S. 52—55; IX (1904), S. 307—309; X (1904), S. 317—320; XI (1905), 140—143. — LEGENDRE, *Le Far Ouest chinois*, Paris 1905; ausserdem in *La Géogr.*, Bd. XI (1905), S. 469f; Bd. XII (1905), S. 87—98.

<sup>5)</sup> LEGENDRE in *La Géogr.*, Bd. XVII (1908), S. 369—378, 382—384, 395—398.

<sup>6)</sup> A. HOSIE, *On the Province of Szechuan*, Parliam. Pap. 1904, China Nro 5, 101 S. m. 2 Karten; Derselbe, *Report on a journey to the eastern frontier of Tibet*, Parliam. Pap. 1905, China Nro 1, 87 S. m. Karte.

<sup>7)</sup> HACKMANN, *Vom Omi bis Bhamo*, Halle 1905, 382 S.

<sup>8)</sup> Ueber die letzte Reise von I. W. BROOKE berichteten seine Begleiter W. A. FERGUSSON in *Geogr. Jour.*, Bd. XXXII (1908), S. 594—597 m. Karte, und C. H. MEARES, ebenda Bd. XXXIV (1909), S. 614—618 m. Karte.

<sup>9)</sup> Von der vom Verf. nicht besuchten und hier auch nicht besonders behandelten Provinz Yünnan wird dabei abgesehen.